

Wirtschaft International

Aktuelle Informationen für Unternehmen

März 2010



INHALT

Veranstaltungen

1. Indonesien – Wirtschaftliche Chancen für deutsche Unternehmen, 8. März 2010, Bochum
2. IHK-Firmenpool „Brasilien/Mercosur“, 8. - 12. März 2010, Essen
3. Informationsveranstaltung „Effizienz in der Energiewirtschaft: Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan“, 15. März 2010, Köln
4. Stammtisch: China und Malaysia entdecken, 17. März 2010, Dortmund
5. Erfolgreiche Geschäfte in Benelux, 18. März 2010, Hagen
6. Greater China Day 2010 – Aufstieg mit dem Drachen?, 18. März 2010, Düsseldorf
7. Deutsch-Chinesisches Symposium, 19. März 2010, Essen
8. 2. Deutsch-Amerikanische Energietage, 22. und 23. März 2010, Berlin
9. Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften – einschl. Binnenmarkt (EU), 13. April 2010, Bochum
10. Go Europe South East, 13. April 2010 Duisburg, 14. April 2010 Siegen, 15. April 2010 Detmold
11. Deutsch-Afrikanisches Energieforum, 19. – 21. April 2010, Hamburg
12. Aktionsreihe Afrika 2010: Industrielle Energieeffizienz in Südafrika: Potenziale und Chancen, 22. April 2010, Neuss
13. German-Arab Business Forum, 02. – 04. Juni 2010, Berlin

Unternehmerreisen

14. Marktkontaktreise Nordrhein-Westfalen „Brennstoffzelle/Wasserstoff Italien“, 13. bis 15. April 2010, Turin / Italien
15. Kooperationsreisen nach China
16. Neue Kunden in Norwegen und Schweden gewinnen | Unternehmerreise bietet Marktüberblick aus erster Hand, 1. bis 4. Juni 2010
17. Unternehmerreise „NRW goes to China“, 14. bis 22. September 2010
18. Unternehmerreise nach Vietnam, 21. bis 25. September 2010

Allgemeine Informationen

19. Dolmetscher und Übersetzer: Exotenliste hilft
20. NRW.International: Programmübersicht 2010

Ländernotizen

21. Belgien: Verhandlungspraxis kompakt
22. Brasilien: Wirtschaftstrends zum Jahreswechsel
23. Chile: Medizintechnik
24. China: Große Dynamik bei Arzneimittelmarkt
25. China: Strafft den Rechtsrahmen für Repräsentanten
26. Großbritannien: AHK hilft bei Erstattung britischer Umsatzsteuer
27. Irak: Deutsches Büro in Erbil eröffnet
28. Kanada: Québec investiert in Abfallverwertung
29. Litauen: Geschäftskontakte gesucht
30. Malaysia: Vertrieb und Handelsvertreter suche 2010
31. Naher und Mittlerer Osten: Nachfrageschub für deutsche Hersteller von Medizintechnik
32. Niederlande: Verhandlungspraxis
33. Norwegen: Hoher Bedarf an Sicherheitstechnik
34. Russland: Deutsche Verpackungsmaschinen-Hersteller setzen auf russischen Markt

35. Serbien: Neue Windparks in Planung
36. Serbien: Höhere Verbrauchsteuern
37. Serbien: EU-Beitrittsgesuch
38. Türkei: Bergbausektor gewinnt an Bedeutung
39. USA: Warnhinweis zu gefälschten Fragebögen zur Befreiung der Quellensteuer

Zölle und Verfahrensfragen

40. ATLAS-Ausfuhr: Inbetriebnahme der Nachforschungsverfahren
41. ATLAS-Ausfuhr: Vereinfachte Ausfuhrabfertigung mit direkten Vertretungsverhältnis
42. Einfuhrliste 2010
43. Exportkontrolle: Allgemeine Genehmigungen
44. Exportkontrolle Aktuell des BAFA
45. IT-Verfahren EMCS
46. Deutschland: Einfuhrausschreibungen Textilwaren / Bekleidung
47. Deutschland: Zuordnung von Postleitzahlen zu den deutschen Ausfuhrzollstellen
48. EU: Diagonale Ursprungskumulierung mit Balkanstaaten
49. Indien: Anerkennung von Ursprungszeugnissen Form A aus Indien
50. Russland, Belarus, Kasachstan: Zollunion seit Jahresbeginn 2010
51. Serbien: Interimsabkommen veröffentlicht
52. Türkei: Vorschriften für Einfuhr von Gebrauchsmaschinen erleichtert

Messen und Ausstellungen

53. Internationale Landwirtschaftsmesse in Kiew
54. EXPO 2010, Shanghai, 1. Mai bis 31. Oktober 2010
55. MTA | Malaysia International Precision Engineering, Machine Tools and Metalworking Exhibition and Conference, Kuala Lumpur, 5. bis 9. Mai 2010
56. MEDICAL FAIR ASIA, Singapur, 15. bis 17. September 2010

Aktuelle Veröffentlichungen

57. Top-Exportmärkte 2010
58. Branchen international
59. Die Go-West-Strategie der chinesischen Regierung
60. Ukraine – Investitionsführer

IMPRESSUM

„Wirtschaft International“ ist ein Informationsdienst der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen und erscheint jeweils in der ersten Woche eines Monats. Empfänger des kostenfreien Rundschreibens sind die am Außenhandel interessierten Firmen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 22. Februar 2010

Redaktionelle Federführung: Niederrheinische IHK zu Duisburg, Geschäftsbereich Außenwirtschaft, Lisa Niemann, Tel.: 0203 2821-347.

Die nachfolgenden Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt; eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Internetadressen des Monats

<http://www.wp-irak.de>

Die vom Auswärtigen Amt finanzierte unabhängige Webseite „Wirtschafts-Plattform Irak“ wurde am 18. Februar 2010 im Rahmen der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2010“ ausgezeichnet. Die „Wirtschafts-Plattform Irak“ wird von der gemeinnützigen Berliner Gesellschaft „Media in Cooperation and Transition“ (MICT) gestaltet. Seit ihrem Online-Start im Mai 2009 bietet die Plattform aktuelle Informationen über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im Irak sowie aktuelle Hinweise zu Betätigungsmöglichkeiten und Terminen für deutsche Unternehmen. Die Informationen reichen dabei von den rechtlichen Rahmenbedingungen vor Ort bis hin zu regionalen Partnern. Die „Wirtschafts-Plattform Irak“ soll damit einen Beitrag zum Wiederaufbau des Landes leisten.

Veranstaltungen

1. Indonesien – Wirtschaftliche Chancen für deutsche Unternehmen, 8. März 2010, Bochum

Mit über 230 Mio. Einwohnern ist Indonesien die viertgrößte Nation der Erde und damit auch ein zukunftssträchtiger Produktions- und Absatzmarkt für deutsche Unternehmen. Der allgemeine Nachholbedarf bei Investitionen und die immensen Defizite der Infrastruktur dürften deutschen Firmen in den kommenden Jahren neue Markteinstiegschancen bieten. Besonders gute Chancen haben die Wachstumsbranchen Energie/Elektrizität, (einschließlich alternativer Energien), Umwelttechnik (Abfallbehandlung, Luftreinhaltung, Wasserversorgung und –aufbereitung), Informations- und Kommunikationstechnik, Chemie, Medizintechnik, Krankenhaus- und Klinikbedarf sowie Infrastruktur im Allgemeinen. In Indonesien bieten sich aber auch sehr gute Geschäftsmöglichkeiten im Maschinenbausektor (Holzbearbeitung, Textil- und Bekleidungsindustrie, Kunststoff-, Gummiverarbeitung, Nahrungsmittelverarbeitung und –verpackung). Die IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum bietet als Gemeinschaftsveranstaltung der Ruhrgebietskammern eine Informationsveranstaltung zu Indonesien an. <http://tinyurl.com/yb6hrnk>

2. IHK-Firmenpool „Brasilien/Mercosur“, 8. bis 12. März 2010, Essen

Die nächsten Beratungstage zum IHK-Firmenpool finden am 8. bis 12. März 2010 in der IHK zu Essen statt. Der IHK-Firmenpool ist als Interessengemeinschaft von KMUs konzipiert, die sich mit dem Ziel eines kostengünstigen Einstiegs im größten Markt Südamerikas zusammengeschlossen haben. Die Dienstleistungen konzentrieren sich insbesondere auf die Suche nach Vertriebs- und Kooperationspartnern, Messevor- und –nachbereitungen, Erstellung von Marktanalysen, Gründungen von Tochtergesellschaften oder Joint Ventures.

Terminvereinbarung: Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-244, tobias.slomke@essen.ihk.de.

3. Informationsveranstaltung „Effizienz in der Energiewirtschaft: Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan“, 15. März 2010, Köln

In Kooperation mit der COMMIT Project Partners GmbH, dem Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. (OMV) und dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) führt die IHK Köln zum Thema "Effizienz in der Energiewirtschaft: Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan" am 15. März 2010 in der IHK Köln eine Informationsveranstaltung mit Fachreferenten und Experten aus den jeweiligen Ländern durch. Die von den Regierungen verabschiedeten Ausbau- und Modernisierungsprogramme für die Stromversorgung sehen bis 2015 die Errichtung neuer Kraftwerkskapazitäten in Höhe von 14 000 Megawatt vor. Deutschen Ausrüstungslieferanten, Projektierungs- und Beratungsfirmen sowie Investoren bieten sich hier attraktive Chancen und Kooperationsmöglichkeiten. Die Veranstaltung informiert über den zentralasiatischen Energiemarkt, politische Rahmenbedingungen, konkrete Modernisierungsprogramme und Finanzierungsinstrumente. Kontakt: Alena Schönfeld, COMMIT Project Partners GmbH, Tel: 030 2061648-35, a.schoenfeld@commit-group.com oder im Internet: www.commit-group.com (unter Termine, Aktuell)

4. Stammtisch: China und Malaysia entdecken, 17. März 2010, Dortmund

Neben China steht diesmal auch Malaysia auf dem Programm des gemeinsamen China-Stammtisches der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und der IHK zu Dortmund. Begründet ist dies mit dem Besuch einer chinesischen und malaysischen Wirtschaftsdelegation, die von Vertretern der zugehörigen Wirtschaftskammern begleitet wird. Die ausländischen Gäste berichten über die aktuelle Wirtschaftslage in ihren Ländern und freuen sich auf einen regen Austausch - auch im kleinen Kreis -

mit deutschen Unternehmen. Der Stammtisch findet statt am 17. März 2010 im Bistro des HWK-Bildungszentrums Hansemann in Dortmund-Mengede. Weitere Informationen: IHK zu Dortmund, Sandra Reinhardt, Tel.: 0231 5417-245, E-Mail: s.reinhardt@dortmund.ihk.de. Einladung und Antwortfax können auch im Internet unter www.dortmund.ihk24.de/veranstaltungen, Veranstaltungs-Nr. 11834132, heruntergeladen werden.

5. Erfolgreiche Geschäfte in Benelux, 18. März 2010, Hagen

Am Donnerstag, 18. März 2010, informieren die SIHK zu Hagen und die Auslandshandelskammern aus Brüssel und Den Haag in einem Benelux-Wirtschaftstag über die geschäftlichen Möglichkeiten in den Nachbarländern. Neben unterschiedlichem Geschäftsgebaren unterscheiden sich die Märkte durch rechtliche, wirtschaftliche und kulturelle Besonderheiten, die es deutschen Unternehmen manchmal schwer machen, erfolgreich zu sein. Außerdem werden Tipps für die Angebotspräsentation gegeben. Ein Unternehmen berichtet aus der Praxis. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Kontakt: Tobias Prinz, Tel: 02331 390 224, auwi@hagen.ihk.de

6. Greater China Day 2010 – Aufstieg mit dem Drachen? 18. März 2010, Düsseldorf

Die jährliche bundesweite Konferenz der Auslandshandelskammer Greater China ist ein Forum für China-interessierte Unternehmen. Sie wird in diesem Jahr gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen unter Federführung der IHK Düsseldorf veranstaltet. China-Anfänger wie China-Profis haben die Gelegenheit, sich durch Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen des China-Geschäfts auf den neuesten Stand der gegenwärtigen Entwicklung bringen zu lassen. Daneben besteht auch eine hervorragende Gelegenheit, sich mit den unterschiedlichsten Akteuren im China-Geschäft auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen sowie Beratungsgespräche mit den Vertretern der AHK Greater China zu führen. Die Konferenz findet am 18. März 2010 von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Hotel Nikko in Düsseldorf statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 190,00 Euro für IHK-Mitglieder und 250,00 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei: Nora Bümlein, Tel: 0211 3557-227, E-Mail: buemlein@duesseldorf.ihk.de oder unter: http://www.duesseldorf.ihk.de/produktmarken/Publikationen/International/V2_Greater_China_Day_18032010.pdf

7. Deutsch-Chinesisches Symposium, 19. März 2010, Essen

Unter Punkt 12 der Februar-Ausgabe unseres Rundschreibens berichteten wir über eine im Januar 2009 geschlossene Vereinbarung zwischen dem NRW-Wirtschaftsministerium und der Stadt Xuzhou / Provinz Jiangsu zum Aufbau einer „Ökologischen Modellzone Xuzhou“. Zu ersten Kontaktgesprächen kommt nun eine Unternehmerdelegation aus Xuzhou und stellt mehr als 50 Kooperationsprojekte vor mit Schwerpunkten in den Bereichen Umweltschutz, erneuerbare Energien Energieeffizienz sowie moderne Technologien im Maschinenbau. In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium des Landes NRW und der Wirtschafts- und Handelsrepräsentanz Jiangsu in Europa laden die IHKs Bochum und Essen federführend für die Ruhrgebietskammern zu einem „Deutsch-Chinesischen Symposium“ am **19. März 2010** in die Philharmonie Essen, Huysenallee 53, 45128 Essen, ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Unter www.essen.ihk24.de finden Sie das Anmeldeformular, das Programm, eine Liste der Delegationsteilnehmer sowie eine Kurzübersicht der Projektbeschreibungen.

8. 2. Deutsch-Amerikanische Energietage, 22. und 23. März 2010, Berlin

Am 22. und 23. März 2010 finden im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin die 2. Deutsch-Amerikanischen Energietage statt. Veranstalter sind die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) und die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA). Thematisch wird die Konferenz gegenüber dem Vorjahr neben den regenerativen Energien auf Energieeffizienz erweitert und wird somit umfassend die Themen einer nachhaltigen Energiewirtschaft abdecken. Neben der Vorstellung und Diskussion der aktuellen Förderprogramme in den USA auf Bundesebene sowie auf Ebene der Bundesstaaten werden praxisnahe Projekte und Erfahrungen zu den einzelnen Technologien vorgestellt. Weitere Informationen unter www.dae-konferenz.de

9. Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften – einschl. Binnenmarkt (EU), 13. April 2010, Bochum

Im Exportgeschäft treten bei der Auftragsabwicklung ganz andere Schwierigkeiten und Probleme auf als im Inlandsgeschäft. So sind u. a. zusätzliche Risiken zu berücksichtigen, die länderspezifisch richtigen Formulkombinationen zu erstellen und Akkreditive richtig und termingerecht zu bearbeiten. Anhand praktischer Beispiele und unter Benutzung von Originalpapieren werden in einem bei der IHK Bochum am **13. April 2010** stattfindenden Seminar die wesentlichen Instrumente vorgestellt, die der Vermeidung möglicher Probleme oder Schwierigkeiten dienen, wie sie bei der Abwicklung von Auslandsgeschäften immer wieder auftreten. Die Seminarreihe wird fortgesetzt mit dem am **04. Mai 2010**

stattfindenden Seminar „Exporttechnik III – Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer. Infos/Anmeldung: <http://www.ihk-bic.de>. Kontakt: Gabriele J. Langer, Tel.: 0234 9113-158, langner@bochum.ihk.de.

10. Go Europe South East, 13. April 2010 Duisburg, 14. April 2010 Siegen, 15. April 2010 Detmold

Südosteuropa setzt sich aus sehr heterogenen Staaten zusammen. Durch den EU-Beitritt einiger Länder sind die wirtschaftlichen Unterschiede teilweise noch prägnanter geworden. Auch Mentalitätsunterschiede und kulturelle Eigenarten spielen beim Geschäftsaufbau häufig eine entscheidende Rolle. Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bieten eine Hilfestellung für den Markteinstieg in den südosteuropäischen Ländern an. Unternehmen erhalten die Möglichkeit Einzelgespräche zu führen, mit den Experten der deutschen Auslandshandelskammern der Länder Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Serbien und der Türkei. Somit kann man an einem Tag, Perspektiven auf mehreren Auslandsmärkten sondieren. Kontakt: Gabriele Narhofer, IHK Lippe zu Detmold, Tel: 05231 7601-22, narhofer@detmold.ihk.de, <http://www.detmold.ihk.de/datei/tabledoc/17>

11. Deutsch-Afrikanisches Energieforum, 19. bis 21. April 2010, Hamburg

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft veranstaltet vom 19. bis 21. April 2010 in Hamburg und Hannover in Zusammenarbeit mit der Hannover Messe und seinen afrikanischen Partnern zum fünften Mal das obige Forum. Veranstaltungsort der ersten beiden Konferenztage ist das Hotel Grand Elysee in Hamburg. Am dritten Tag wird auf der Hannover Messe eine deutsch-afrikanische Podiumsdiskussion im Rahmen des „World Energy Dialogue“ durchgeführt (www.energyafrica.de).

12. Aktionsreihe Afrika 2010: Industrielle Energieeffizienz in Südafrika: Potenziale und Chancen, 22. April 2010, Neuss

Für das Jahr 2015 strebt die südafrikanische Regierung eine Energieeinsparung von 12 Prozent an. Hintergrund hierfür ist vor allem der aufgrund des starken Wirtschaftswachstums des letzten Jahrzehnts sprunghaft gestiegene Energiebedarf des Landes, der 2008 zu Stromknappheit, vorübergehenden Stromausfällen und stark gestiegenen Energiepreisen führte. Aufgrund des hohen Energiebedarfs einiger südafrikanischer Schlüsselsektoren wie Bergbau, verarbeitende Industrie, Automobilindustrie, Bau und Transport sowie gleichzeitig fehlenden lokalen Know-hows ist die Nachfrage nach ausländischen Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz enorm. Insbesondere deutsche Unternehmen haben wegen ihrer Marktführerschaft und hervorragenden Reputation in Südafrika sehr gute Chancen. Unsere Veranstaltung informiert über die Potenziale bei der industriellen Energieeffizienz und beleuchtet konkrete Geschäftschancen für deutsche Unternehmen. Strategien zum Markteinstieg werden aufgezeigt und die in Deutschland erhältlichen staatlichen Hilfestellungen erläutert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Stefan Enders, Tel: 02131 9268-562, E-Mail: enders@neuss.ihk.de oder im Internet unter www.krefeld.ihk.de Dokument Nr.: v1584

13. German-Arab Business Forum, 02. bis 04. Juni 2010, Berlin

Die Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry veranstaltet in Kooperation mit dem DIHK und der Generalunion der arabischen Kammern das 13. Deutsch-Arabische Wirtschaftsforum vom 2. bis 4. Juni 2010 im Ritz Carlton in Berlin. Auf dem Forum werden die Branchen Infrastruktur und Bauwesen, Finanzdienstleistungen, Logistik und Transport, petrochemische Industrie, IT und Telekommunikation, Energieeffizienz und Umwelttechnologie vertreten sein. Die Veranstalter erwarten rund 800 Teilnehmer. Kontakt: Ghorfa, Tel.: +49 3027 8907-0, www.ghorfa.de.

Unternehmerreisen

14. Marktkontaktreise Nordrhein-Westfalen „Brennstoffzelle/Wasserstoff Italien“, 13. bis 15. April 2010, Turin / Italien

Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und die NRW.International GmbH führen im April 2010 eine Unternehmerreise nach Turin / Italien, durch. Angesprochen sind Unternehmen aus den Bereichen Biomasse, Brennstoffzellentechnik und Wasserstoff. Neben organisierten Kooperationsgesprächen stehen Fachvorträge und Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Auch für weitere Unternehmen aus dem Bereich der Energie und Energieeffizienz kann die Reise geöffnet werden. www.ihk-nordwestfalen.de/E00606

15. Kooperationsreisen nach China

Im Auftrage des BMWi veranstaltet die Brücke Osteuropa e.V.

- vom 8. bis 16. Mai 2010 eine Reise in die zentralchinesische Provinz Hunan (Changsha, Zhuzhou, Xiangtan) mit Besuch der World Expo 2010 in Shanghai;
- vom 29. Mai bis 5. Juni 2010 für Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie und Medizintechnik eine Reise in die Regionen Peking und Shanghai. Neben Unternehmertreffen sind auch Besuche auf den Messen ACHEMASIA (1.bis 4. Juni in Peking) sowie "Biotech China" (2.bis 4. Juni in Shanghai) vorgesehen. Einen Überblick über die Biotechnologie in China finden Sie unter www.eastbridge.de/Biotech-China.

Die Teilnahmekosten für beiden Reisen betragen jeweils 2.120,00 Euro. Kontakt: Ines Gründel, Dr. Bernd Gross, Tel.: 030 6392-2458, info@bruecke-osteuropa.de.

16. Neue Kunden in Norwegen und Schweden gewinnen | Unternehmerreise bietet Marktüberblick aus erster Hand, 1. bis 4. Juni 2010

Die SIHK zu Hagen bietet in Kooperation mit den Deutschen Auslandshandelskammern vom 1. bis 4. Juni 2010 landesweit eine Unternehmerreise nach Oslo und Stockholm an. Ziel ist es, die Marktsituation vor Ort besser einschätzen zu können und potenzielle Geschäftspartner über eine Kooperationsbörse kennenzulernen. Daneben steht der Erfahrungsaustausch mit bereits vor Ort ansässigen deutschen Unternehmern sowie optional der Besuch der Fachmesse Eliaden (Elektro, Heizung, Klima, Beleuchtung) in Oslo auf dem Programm. Schwerpunkte der Reise sind die Bereiche Energie(effizienz), Umwelt(technik), Infrastruktur und Elektronik/Elektrotechnik. Die Reise wird durch NRW International gefördert. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel: 02331 390-220, auwi@hagen.ihk.de

17. Unternehmerreise „NRW goes to China“, 14. bis 22. September 2010

Die von den IHKs in NRW in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern organisierte Reise findet in Begleitung von Wirtschaftsministerin Christa Thoben statt. Sie richtet sich schwerpunktmäßig an Unternehmen aus den Branchen Investitionsgüter, insbesondere Maschinenbau, Automobilzulieferung und Technologien zur Steigerung der industriellen Energieeffizienz sowie in diesen Bereichen tätige Dienstleister; Architektur und Gebäudetechnik; Gesundheitswirtschaft; Energie und Umwelt. Stationen sind u. a. Peking, Taiyuan, Tianjin, Shenyang und die Partnerprovinz Jiangsu. Den Abschluss der Reise bildet Shanghai, wo neben dem klassischen Unternehmerprogramm auch die Expo 2010 und die in diesem Rahmen stattfindende NRW-Woche Thema sein wird. Mit Blick auf die geplanten Branchengruppen werden Seminare zu den einzelnen Branchen stattfinden: Chancen und Risiken für Umweltunternehmen, 22. April 2010 in Düsseldorf; Chancen und Risiken für Architekten und Bauzulieferer, 23. April 2010 in Köln; Chancen und Risiken für die Gesundheitswirtschaft, 4. Mai 2010 in Köln. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel: 0221 1640-561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de

18. Unternehmerreise nach Vietnam, 21. bis 25. September 2010

Als Schwerpunkt-IHK für Vietnam in Nordrhein-Westfalen organisiert die IHK Köln gemeinsam mit der IHK Hagen zum fünften Mal eine Unternehmerreise nach Hanoi und Ho Chi Minh City. Im Mittelpunkt der Reise stehen individuelle Firmenbesuche. Im Vergleich zu allgemeinen Firmenkontakttreffen im Hotel erhalten die Teilnehmer durch den Besuch in den Unternehmen ein wesentlich klareres Bild von den Möglichkeiten in Vietnam und von potenziellen Geschäftspartnern. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel: 0221 1640-561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de

Allgemeine Informationen

19. Dolmetscher und Übersetzer: Exotenliste hilft

Bei der Suche nach einem Dolmetscher oder Übersetzer für eine „exotische“ Sprache hilft die Exotenliste des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ). Die Exotenliste 2010 enthält die Kontaktdaten von über 100 geprüften Sprachexperten für 41 in Deutschland wenig verbreitete Sprachen – von Afrikaans bis Weißrussisch. Die Liste ist von der Homepage der IHK Nord Westfalen abrufbar. [http://www.ihk-](http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/11_Markt_Kontakt/medien/Exotenliste_2010.pdf)

[nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/11_Markt_Kontakt/medien/Exotenliste_2010.pdf](http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/11_Markt_Kontakt/medien/Exotenliste_2010.pdf)

20. NRW.International: Programmübersicht 2010

Auch in 2010 unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen seine Unternehmen auf ihrem Weg ins Ausland. Ein Schwerpunkt des Programms 2010 liegt mit knapp 30 Maßnahmen auf europäischen Zielländern und den GUS-Staaten, gefolgt von sieben Projekten im Nahen/Mittleren Osten und Afrika, sechs auf dem amerikanischen Kontinent und fünf im asiatisch-pazifischen Raum. Mit diesem Spektrum an Marktsondierungs- und Unternehmerreisen, Messen und Fachveranstaltungen bieten sich nordrhein-westfälischen Unternehmen vielfältige Möglichkeiten, fremde Märkte zu erkunden.

<http://www.ihk-nordwestfa->

[len.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/11_Markt_Kontakt/medien/NRW_International_Veranstaltungsliste2010.pdf](http://www.ihk-nordwestfa-len.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/11_Markt_Kontakt/medien/NRW_International_Veranstaltungsliste2010.pdf)

Ländernotizen

21. Belgien: Verhandlungspraxis kompakt

Trotz der geographischen Nähe bestehen zwischen Belgiern und Deutschen Mentalitätsunterschiede. Hinzu kommen eine Reihe regionaler Besonderheiten, die sich auch in der Sprachenvielfalt zeigen. Im Allgemeinen sind unsere Nachbarn traditionsbewusst, flexibel und schätzen ein angenehmes Leben. Sie schätzen strukturierte und zielorientierte Besprechungen. Neben Fakten sind bei Entscheidungen häufig auch Gefühle wichtig.

http://www.gtai.de/DE/Content/_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201002048015&source=DBNL&sourcetype=NL

22. Brasilien: Wirtschaftstrends zum Jahreswechsel

Brasilien's Wirtschaft wird im Krisenjahr 2009 mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) abschließen. Für 2010 rechnen Marktexperten mit einem Plus von rund 5 %. Makroökonomische Stabilität und eine große Konsumfreude sorgten dafür, dass die globale Wirtschaftskrise Brasilien nur streifte. Die Inflation bleibt unter Kontrolle und der Kreditzugang ist normalisiert. Viele während der Krise gestoppte Investitionsprojekte laufen wieder an. Impulse kommen unter anderem aus der Öl- und Gasindustrie sowie dem Infrastrukturausbau (www.gtai.de).

23. Chile: Medizintechnik

In Chile wird bis 2014 die Gesundheitsinfrastruktur erheblich ausgebaut und ältere Einrichtungen auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Dabei zeichnen sich Investitionen in Milliardenhöhe und somit ausgezeichnete Liefermöglichkeiten für deutsche Unternehmen ab. Der lokale Markt für Medizintechnik ist im Wesentlichen ein Importmarkt. Deutschland belegt unter den ausländischen Lieferanten hinter den USA den zweiten Platz (www.gtai.de).

24. China: Große Dynamik bei Arzneimittelmarkt

Der chinesische Markt für Medikamente zeigte im Krisenjahr keine Schwächen und dürfte auch weiterhin überdurchschnittlich zulegen. Nachdem in der Produktion 2009 erstmals die 1-Billion-Renminbi-Grenze überschritten werden konnte, wird für 2010 mit einer Steigerung von 23 % gerechnet. Der Markt boomt, und zunehmend werden die Regionen des Hinterlandes erschlossen, so dass sich weitere Absatzfelder eröffnen. Die Importe legten 2009 um mehr als ein Fünftel auf 6,7 Mrd. \$ zu, so dass auch ausländische Lieferanten profitierten.

https://www.gtai.de/DE/Content/_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201002098007&source=DBNL&sourcetype=NL

25. China: Strafft den Rechtsrahmen für Repräsentanzen

Die State Administration of Industry and Commerce hat am 4. Januar 2010 durch die "Notice on Further Administration of Registration of Foreign Companies' Resident Representative Offices" die rechtlichen Voraussetzungen der Errichtung einer Repräsentanz verschärft. Ziel ist zu gewährleisten, dass Representative Offices tatsächlich repräsentieren und nicht - wie in der Vergangenheit durchaus üblich - verborgen unter dem Deckmantel der steuerfreien Repräsentanz wirtschaftlich aktiv werden (www.gtai.de).

26. Großbritannien: AHK hilft bei Erstattung britischer Umsatzsteuer

Seit dem 1. Januar 2010 gelten in der Europäischen Union neue Regeln für das Vorsteuer-Vergütungsverfahren. Auf die Änderungen bei Fristen, Verfahren und Vorgehensweisen macht die

Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Großbritannien aufmerksam. Demnach können deutsche Unternehmer, die 2009 im Vereinigten Königreich geschäftlich tätig waren, bis zum 30. September 2010 einen Antrag auf Erstattung der in Großbritannien gezahlten Umsatzsteuer (value added tax, VAT) stellen, haben also drei Monate länger Zeit als bislang.
http://www.ixpos.de/cln_100/nn_600602/DE/06Meldungen/2010/Q1/AHK_100209.html

27. Irak: Deutsches Büro in Erbil eröffnet

Unternehmen, die ihre Geschäftsverbindungen in den Nordirak auf- oder ausbauen wollen, unterstützt seit dem 1. Februar 2010 das Deutsche Wirtschaftsbüro in Erbil. Als Leiter wurde jetzt Volker Wildner berufen. Wie zuvor schon das Schwesterbüro in Bagdad, wurde die Service-Stelle mit finanzieller Förderung des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gegründet. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag koordiniert die Aktivitäten beider Einrichtungen in Deutschland. Kontakt: Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Volker Wildner, Head of Office, Telefon+96 4 750 325-8543, E-Mail: dwe@ikr.agef.net
Ixpos 17.02.10

28. Kanada: Québec investiert in Abfallverwertung

In der kanadischen Region Rivière-du-Loup wird mit Mitteln der Zentralregierung und der Provinz Québec eine Abfallverwertungsanlage entstehen. Das Projekt soll nur Auftakt einer ganzen Reihe von ähnlichen Gemeinschaftsvorhaben mit einem Investitionsvolumen in dreistelliger Millionenhöhe sein.
<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?flident=MKT201001188002&source=DBNL&sourcetype=NL>

29. Litauen: Geschäftskontakte gesucht

Das Unternehmen AGWest Construction (www.agwest.lt) ist ein großer litauischer Bauträger, der Bauprojekte in Europa und weltweit durchführt. Das Unternehmen ist auch an Bauaufträgen aus Deutschland interessiert. Interessenten können sich in Verbindung setzen mit Herrn Edgaras Barodica, Project Manager, E-Mail: edgaras@agwest.lt, Tel.: +370 687 52415

30. Malaysia: Vertrieb und Handelsvertretersuche 2010

Malysias Absatzwirtschaft durchläuft einen tiefgreifenden Modernisierungsprozess. Der organisierte Handel setzt sich immer mehr gegen traditionelle Geschäfte durch, E-Commerce und Franchising finden zunehmend Anklang. Ausländische Unternehmen stützen sich gern auf motivierte und sachkundige Absatzhelfer; bei Handelsvertretern nimmt die Professionalität zu. Weitere Informationen sind gegen einen Kostenbeitrag von 5,00 Euro von der Homepage der GTAI abrufbar.
<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?flident=MKT201002038012&source=DBNL&sourcetype=NL>

31. Naher und Mittlerer Osten: Nachfrageschub für deutsche Hersteller von Medizintechnik

Für die deutschen Produzenten von Medizintechnik war 2009 ein durchwachsendes Jahr. Die Branche muss laut dem Fachverband Spectaris mit einem Umsatzminus von 3 % rechnen. Besonders die Exporte, die in den letzten Jahren das Wachstum trugen, ließen wegen der weltweiten Krise deutlich nach. Die Ausfuhren gingen zwischen Januar und Oktober 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode in fast allen bedeutenden Absatzregionen zurück. Gute Bedingungen boten dagegen Asien sowie der Nahe und Mittlere Osten.
<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?flident=MKT201001268000&source=DBNL&sourcetype=NL>

32. Niederlande: Verhandlungspraxis

Trotz der geographischen Nähe bestehen zwischen Niederländern und Deutschen eine Reihe von Mentalitätsunterschieden. Im Allgemeinen sind unsere Nachbarn flexibler und weniger förmlich. Sie vertreten ihren Standpunkt direkt und schätzen diese Eigenschaft auch bei Gesprächspartnern. Entscheidungsprozesse können bei Niederländern länger dauern, da der Konsens aller Beteiligten gesucht wird. Die Umsetzung erfolgt dann in der Regel sehr schnell.
<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?flident=MKT201002028015&source=DBNL&sourcetype=NL>

33. Norwegen: Hoher Bedarf an Sicherheitstechnik

Norwegen zählt zu den sichersten Ländern der Welt und rangiert bei internationalen Sicherheitsvergleichen stets auf den vordersten Plätzen. Die hohen Ansprüche seiner Bürger in Bezug auf Sicherheit und international gestiegene Terrorrisiken haben dem Markt für Sicherheitstechnik, -ausrüstungen und -dienste im Küstenland allerdings ordentlich Schubkraft gegeben. Daneben stützt die stabile konjunkturelle Entwicklung des Landes die Geschäftsentwicklung der Branche (www.gtai.de).

34. Russland: Deutsche Verpackungsmaschinen-Hersteller setzen auf russischen Markt

Russlands Markt für verpackte Nahrungsmittel wird in den kommenden fünf Jahren um 6 % wachsen. Deutsche Maschinen- und Anlagenbauer rechnen wieder mit steigenden Auftragseingängen - nach einem herben Dämpfer im Jahr 2009. Die deutschen Exporte von Verpackungsmaschinen sind in den ersten zehn Monaten 2009 um 43 % gesunken, nach Angaben des VDMA. Aber nicht alle Hersteller verzeichneten Einbußen: Süßwarenmaschinen-Hersteller und einige Händler von Gebrauchtmaschinen weiteten ihr Geschäft selbst 2009 aus.

<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201002038007&source=DBNL&sourcetype=NL>

35. Serbien: Neue Windparks in Planung

In der zu Serbien gehörenden Autonomen Provinz Vojvodina wird derzeit eine Reihe von Vorhaben zur Errichtung von Windenergieparks auf den Weg gebracht. An zwei Standorten in der nordserbischen Region will das Unternehmen Wellbury insgesamt Kapazitäten von mehr als 300 MW bauen. Weitere Anlagen mit je 350 MW Leistung planen serbische Investoren in Dolovo und in Secanj. Für einen Teil der Vorhaben werden ausländische Partner gesucht.

<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201001268006&source=DBNL&sourcetype=NL>

36. Serbien: Höhere Verbrauchsteuern

Serbien hat die Verbrauchsteuern auf Mineralölerzeugnisse, alkoholhaltige Getränke und Zigaretten geändert. Das Änderungsgesetz wurde im serbischen Amtsblatt („Službeni glasnik RS“ Nr. 3/2010 vom 22. Januar 2010) veröffentlicht und ist am 23. Januar 2010 in Kraft getreten. Die Steuern auf Mineralöle, Bier, schwache alkoholische Getränke und Zigaretten wurden angehoben. Eine vollständige Liste der verbrauchsteuerpflichtigen Waren mit Angabe der entsprechenden Zolltarifnummer und den ab 24. Januar 2010 gültigen Verbrauchsteuersätzen ist im Internet auf der Seite der serbischen Zollverwaltung unter <http://www.carina.rs/srpski/zakon/TabelaAkcizasaVrednostima.pdf> kostenfrei abrufbar.

37. Serbien: EU-Beitrittsgesuch

Serbien hat am 22. Dezember 2009 der EU-Ratspräsidentschaft sein Beitrittsgesuch übermittelt und damit offiziell die Aufnahme in die EU beantragt. Derzeit haben neben Serbien noch folgende Staaten den Status eines so genannten potenziellen Beitrittskandidaten: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo (Resolution Nr. 1244 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen), Montenegro und Island. Demgegenüber haben Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei den Status von Beitrittscandidaten. Kurz zuvor hatte Serbien noch mit den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (European Free Trade Association-EFTA) ein Abkommen über die Ausweitung und Liberalisierung des gegenseitigen Freihandels abgeschlossen. Informationen über Serbien und die EU enthält die englischsprachige Internetseite der Europäischen Kommission unter http://ec.europa.eu/enlargement/potential-candidates/serbia/index_en.htm. (Quelle: gtai)

38. Türkei: Bergbausektor gewinnt an Bedeutung

Weniger im Rampenlicht als das produzierende Gewerbe, haben die verschiedenen Zweige des Bergbaus in der Türkei in den vergangenen Jahren ebenfalls deutliche Zuwächse verzeichnen können. Das Spektrum reicht vom Energierohstoff Braunkohle über den Abbau von Kalkstein für die Zementherstellung, Marmor und Granit als Baumaterialien über verschiedene Metallerze bis zu in der Industrie benötigten Rohmaterialien wie Bor, Gips, Quarz oder Bimsstein. Eine zunehmende Rolle spielen Bergbauprodukte im Export. <http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201002048010&source=DBNL&sourcetype=NL>

39. USA: Warnhinweis zu gefälschten Fragebögen zur Befreiung der Quellensteuer

Die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Atlanta teilt mit, dass deutschen Firmen per Mail Fragebögen zugesandt werden, die als Absender das "UNITED STATES DEPT. OF TREASURY" ausweisen. Die Mailabsenderadresse lautet : no-reply@irs.gov. Bei diesen Fragebögen handelt es sich um eine Fälschung. Es existiert ein richtiges W8-BEN Formular von der IRS, welches dafür zuständig ist, dass keine Quellensteuer bezahlt werden muss, weil damit versichert wird, dass Steuern in Deutschland bezahlt werden. Das Formular findet sich im Internet unter <http://www.irs.gov/pub/irs-pdf/fw8ben.pdf>. Offizielle Behörden in den USA (Einrichtungen der Regierung) benutzen immer die Domain .gov für Internetseiten oder Email-Adressen. Die AHK vermittelt auf Wunsch den Kontakt zu

einem deutschsprachigen Steuerberater, der Fragen zur Quellensteuer beantworten kann.
<http://www.gaccsouth.com/>
DIHK WM RS 685548

Zölle und Verfahrensfragen

40. ATLAS-Ausfuhr: Inbetriebnahme der Nachforschungsverfahren

Die Inbetriebnahme der Nachforschungsverfahren (Nachprüfungsersuchen) für nicht erledigte ATLAS-Ausfuhrvorgänge (kein Ausgangsvermerk) ist jetzt für Anfang April 2010 geplant.
http://www.zoll.de/e0_downloads/atlas_teilnehmerinformationen/tn-info_022010_373_20100210.pdf

41. ATLAS-Ausfuhr: Vereinfachte Ausfuhrabfertigung mit direkten Vertretungsverhältnis

Die Zollverwaltung teilt mit, dass mit der IAA Plus nun auch ein direktes Vertretungsverhältnis in der Eigenschaft als Subunternehmer im Rahmen der vereinfachten Ausfuhrabfertigung angemeldet werden kann.
http://www.zoll.de/e0_downloads/atlas_teilnehmerinformationen/tn-info_022010_438_20100217.pdf

42. Einfuhrliste 2010

Als Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz (AWG) wurde die Einfuhrliste 2010 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie enthält eine Liste der Waren, deren Einfuhr in die EU z. B. genehmigungspflichtig oder überwachungspflichtig ist oder wo besondere Verfahrensvorschriften zu beachten sind. Die Einfuhrliste ist kostenlos im Internet abrufbar.
http://www.gesetze-im-internet.de/normengrafiken/banz_2009/j4573_0010.pdf

43. Exportkontrolle: Allgemeine Genehmigungen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) teilt mit, dass einige "Allgemeine Genehmigungen AGG" bis zum 31. März 2011 verlängert wurden sowie eine neue AGG veröffentlicht wurde.
<http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/verfahrenserleichterungen/allgemeingenehmigungen/index.html>

44. Exportkontrolle Aktuell des BAFA

Beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist der Informationsdienst „Exportkontrolle Aktuell“ Februar 2010 erschienen.
http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle_aktuell/exportkontrolle_aktuell_2010_02.pdf

45. IT-Verfahren EMCS

Ab dem 1. April 2010 sind elektronisch eröffnete Verfahren zur Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung elektronisch zu beenden. Werden verbrauchsteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat bzw. in einen Mitgliedstaat, in dem die Teilnahme an EMCS bereits ab dem 1. April 2010 verpflichtend ist, unter Verwendung von EMCS befördert, so ist eine Anbindung des Handelspartners in Deutschland, also des Empfängers, an das EMCS zwingend erforderlich, damit der Vorgang ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.
http://www.zoll.de/a0_aktuelles/a0_meldungen/emcs_anmeldung/index.html

46. Deutschland: Einfuhrausschreibungen Textilwaren / Bekleidung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat auf seiner Homepage die Einfuhrausschreibungen für bestimmte Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in Belarus (passive Veredelung) und Usbekistan (Exportlizenzverfahren) für das Kalenderjahr 2010 veröffentlicht.
http://www.bafa.de/bafa/de/einfuhr/einfuhrausschreibungen/textile_waren/kaufgeschaef/071109banz.pdf

47. Deutschland: Zuordnung von Postleitzahlen zu den deutschen Ausfuhrzollstellen

Der Zoll hat auf seiner Homepage eine Liste veröffentlicht, aus der die Zuordnung der Postleitzahlen zu den Ausfuhrzollstellen ersichtlich ist. Hierdurch können Ausfuhrer schnell und einfach das für sie zuständige Ausfuhrzollamt ermitteln.
http://www.zoll.de/e0_downloads/atlas_sonstiges/zustaendigkeit_aes.pdf

48. EU: Diagonale Ursprungskumulierung mit Balkanstaaten

Die EU-Kommission hat eine aktualisierte Matrix (Stand: 20. Februar 2010) zum Stand der Anwendung der Protokolle zu den Ursprungsregeln für die diagonale Kumulierung im Amtsblatt veröffentlicht. Zu den SAP-Staaten gehören folgende Länder: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien und die Türkei.

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2010:044:0005:0006:DE:PDF>

49. Indien: Anerkennung von Ursprungszeugnissen Form A aus Indien

Nach einer Mitteilung der Europäischen Kommission stellen die zuständigen Behörden Indiens Ursprungszeugnisse Form A aus, die nicht mit den erforderlichen drucktechnischen Sicherheitsmerkmalen (Farbe und Guilloche) übereinstimmen. Die Europäische Kommission hat einer Verwendung dieser Ursprungszeugnisse Form A bis zum 31. Dezember 2010 zugestimmt.

http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/e0_praeferenzen/c0_aktuelles_wup/wup_indien/index.html

50. Russland, Belarus, Kasachstan: Zollunion seit Jahresbeginn 2010

Seit 1. Januar 2010 gelten für Russland, Belarus und Kasachstan einheitliche Importzölle und nichttarifäre Handelsbestimmungen. Einerseits bringt die Zollunion zwischen den drei Ländern niedrigere Einfuhrabgaben auf Markenkleidung und bestimmte Haushaltsgeräte mit sich. Andererseits werden die hohen russischen Importzölle auf Kfz, zunächst als befristete Antikrisenmaßnahme geplant, durch den neuen Zolltarif auf Belarus und Kasachstan ausgedehnt und dauerhaft fixiert. Zudem rückt der WTO-Beitritt Russlands durch die Zollunion wieder in weite Ferne.

<http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?lident=MKT201001188000&source=DBNL&sourcetype=NL>

51. Serbien: Interimsabkommen veröffentlicht

Im Amtsblatt der EU Nr. L 28 vom 30. Januar 2010 wurde das Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Serbien veröffentlicht. Das Interimsabkommen tritt rückwirkend zum 8. Dezember 2009 in Kraft. Die Ursprungsregeln ergeben sich aus Protokoll Nr. 3 zum Abkommen und der Verarbeitungsliste. Somit gilt nun auch das EG-Präferenzabkommen mit Serbien zweiseitig.

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:028:0002:0397:DE:PDF>

52. Türkei: Vorschriften für Einfuhr von Gebrauchtmaschinen erleichtert

Die Türkei hat mit ihrem Importregime 2010 die Vorschriften für die Einfuhr von alten, gebrauchten oder erneuerten Maschinen gelockert. Damit ist seit dem 1. Januar 2010 die sogenannte Maschinenliste außer Kraft, die eine jährlich aktualisierte Aufzählung aller bis zu zehn Jahre alten Gebrauchtwaren enthielt, die ohne besondere Genehmigung in die Türkei importiert werden konnten.

<http://www.gtai.de/n42516/DE/Content/Meldung/Zoll-Aktuell/2010/20100217-tuerkei-gebrauchtmaschinen-neue-vorschriften.html>

Messen und Ausstellungen

53. Internationale Landwirtschaftsmesse in Kiew

Die obige Leitmesse der Ukraine für Landwirtschaft, Landtechnik, Viehzucht und Bioenergie findet vom 15. bis 19. Juni 2010 statt. Eine Teilnahme als Aussteller wird vom BMLEV finanziell gefördert. An der AGRO 2009 beteiligten sich über 2 100 Aussteller aus 24 Ländern – rund 500 000 Interessenten besuchten die Messe (www.expotecgmbh.de).

54. EXPO 2010, Shanghai, 1. Mai bis 31. Oktober 2010

Vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 findet die Weltausstellung EXPO 2010 in Shanghai statt. Das Motto lautet: „Better City, Better Life“. Die AHK Shanghai bietet auf ihrer Homepage Informationen, Hilfestellung und die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. <http://china.ahk.de/en/news/shanghai-expo-2010/> Offizielle Website der EXPO: <http://en.expo2010.cn/>

55. MTA | Malaysia International Precision Engineering, Machine Tools and Metalworking Exhibition and Conference, Kuala Lumpur, 5. bis 9. Mai 2010

Angebotsschwerpunkte dieser im Mai stattfindenden Messe sind Werkzeugmaschinen, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, Fertigungsanlagen, Fertigungsautomatisierung, Robotik, CAD/CAM, Gießereiausrüstung, Gießmaschinen, Gießereimaterial, Materialhandhabung, Materialflusstechnik,

Schweißgeräte, Schweißtechnik. Das BMWI bietet im Rahmen einer Firmengemeinschaftsausstellung eine Förderung. <http://www.auma.de/pages/MesseDetailListe.aspx?id=105538>

56. MEDICAL FAIR ASIA, Singapur, 15. bis 17. September 2010

Angebotsschwerpunkte dieser Messe sind Medizintechnik, Krankenhausbedarf, Krankenhausausrüstung, Labortechnik, Elektromedizin. Das BMWI bietet im Rahmen einer Firmengemeinschaftsausstellung eine Förderung. <http://www.auma.de/pages/MesseDetailListe.aspx?id=105216>

Aktuelle Veröffentlichungen

57. Top-Exportmärkte 2010

Die gestiegenen Wachstumsprognosen für das deutsche Bruttoinlandsprodukt stützen sich wieder auf den Export. Besonders gute Chancen im Ausfuhrgeschäft bieten sich deutschen Unternehmen derzeit in den so genannten BRIC-Staaten sowie in der Türkei und Saudi-Arabien. Die Bedeutung der Schwellenländer für die Weltwirtschaft wächst. Das geht aus einer weltweiten Analyse hervor, die Germany Trade & Invest Anfang 2010 durchgeführt hat. Details dieser Untersuchung finden sich in der in der Publikation „Top-Exportmärkte 2010“. Sie ist kostenlos im Internet abrufbar. <http://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Anlagen/PDF/01-Bfai/top-exportmaerkte-2010,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/top-exportmaerkte-2010?show=true>

58. Branchen international

Die weltweit staatlichen Konjunkturprogramme laufen langsam wegen zunehmender Budgetprobleme aus. Die Germany Trade and Invest hat für den exportabhängigen deutschen Mittelstand, die Entwicklung einzelner Sparten in 68 Ländern näher unter die Lupe genommen. In dem neuen gtai-Special "Branchen international" finden sich detaillierte Informationen zur weltweiten Entwicklung in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Informations- und Kommunikationswirtschaft, Umwelttechnik sowie Medizintechnik. Die Veröffentlichung ist im kostenlos im Internet abrufbar. <http://www.gtai.de/DE/Content/Standardbeitrag/Spezialthemen/branchen-international.html>

59. Die Go-West-Strategie der chinesischen Regierung

Über Chancen und Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft in Westchina informiert eine aktuelle Studie des BMWi. Westchina gewinnt allmählich größere Aufmerksamkeit auch bei der deutschen Wirtschaft. Immerhin werden heute bereits 19% des chinesischen BIP in den zwölf Westprovinzen erwirtschaftet, davon knapp 50% allein in der Provinz Sichuan und der 30-Milionenstadt Chongqing. Es steht außer Frage, dass die Region enormes Wachstumspotenzial hat. Die Studie ist kostenlos im Internet abrufbar.

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/Studien/go-west-strategie-der-chinesischen-regierung,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf>

60. Ukraine - Investitionsführer

Der Investitionsführer Ukraine 2010 wurde kürzlich vom OWC-Verlag herausgegeben. Er gibt Antworten zu den wichtigsten rechtlichen bzw. steuerrechtlichen Fragen, die bei einem geschäftlichen Engagement in der Ukraine berücksichtigt werden sollten. In der Publikation werden u.a. folgende Themen erörtert: Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Immobilienrecht, Baurecht, Außenwirtschaftstätigkeit und Zollrecht, Finanzrecht, Recht des geistigen Eigentums, Gerichtsbarkeit (www.owc.de, www.bnt.eu).

Wirtschaft International März 2010

- Hiermit bestelle ich das E-Mail-Rundschreiben „Wirtschaft International“ ab sofort.
- Bitte ändern Sie meine Kontaktdaten.

Vorname, Name:

Firma:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Datum:

Bestellungen und Rückfragen insbesondere zu den einzelnen Beiträgen richten Sie bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpartner Ihrer IHK:

<p>IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum Ostring 30-32, 44787 Bochum ☎ 0234 9113-0, Fax: 0234 9113-262 Internet: http://www.bochum.ihk.de</p> <p>Ansprechpartner: Marlene Kieschkel - ☎ 0234 9113-157 mailto:kieschkel@bochum.ihk.de</p>	<p>IHK zu Dortmund Märkische Str. 120, 44141 Dortmund ☎ 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-144 Internet: http://www.dortmund.ihk24.de</p> <p>Ansprechpartner: Agathe Baumann - ☎ 0231 5417-247 mailto:a.baumann@dortmund.ihk.de Sandra Reinhardt - ☎ 0231 5417-245 mailto:s.reinhardt@dortmund.ihk.de</p>
<p>Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg Mercatorstr. 22/24, 47051 Duisburg ☎ 0203 2821-0, Fax: 0203 2821-360 Internet: http://www.ihk-niederrhein.de</p> <p>Ansprechpartner: Karina Knauer - ☎ 0203 2821-253 mailto:knauer@niederrhein.ihk.de Frank Elbers - ☎ 0203 2821-259 mailto:elbers@niederrhein.ihk.de</p>	<p>IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen ☎ 0201 1892-0, Fax: 0201 1892-161 / 207866 Internet: http://www.essen.ihk.de</p> <p>Ansprechpartner: Emel Cinar - ☎ 0201 1892-242 mailto:emel.cinar@essen.ihk.de Wolfgang Jenner - ☎ 0201 1892-240 mailto:jenner@essen.ihk.de</p>